

SUPPORTER COCKTAIL

Dezember
2005



EDITORIAL

Aus der Eishalle Lido wird nun definitiv neu die Diners-Club-Arena. Damit dies auch Tatsache werden konnte, wurden souverän zwei Hürden genommen. An den Bürgerversammlungen vom 18. August in Rapperswil und Jona wurde das Projekt durch einen Entscheid der Bürger zur Urnenabstimmung freigegeben werden. An der Urnenabstimmung vom 25. September 2005 wurde der beantragte Baukredit von je sechs Mio. Franken von den Stimmberechtigten der beiden Gemeinden Rapperswil und Jona mit deutlichen Mehrheiten von 65%, resp. 61% Ja-Stimmen gutgeheissen. Für die Unterstützung zum Gelingen dieses wichtigen Vorhabens dankt Ihnen der Vorstand des Supportervereins der SCRJ-Lakers herzlichst.

Inzwischen sind Bagger rund um die Eishalle aufgefahren; viele Gitter und Abschränkungen säumen die Baustelle. In den ersten fünf Wochen wurden bereits zahlreiche Arbeiten ausgeführt und bei jedem Matchbesuch kann man unschwer einen kleinen Fortschritt der Arbeiten erkennen. Wer sich übrigens über den Fortschritt der Arbeiten auf dem Laufenden halten möchte, kann dies auf www.dinersclubarena.ch tun.

Mit hohen Erwartungen sind wir in die Saison gestartet. Mit neuen Spielern und den eisblauen Tenus sowie einem neuen Namen. Sportlich jedoch konnte die Mannschaft bislang noch nicht an die Erfolge neben dem Eis anknüpfen. Wir hoffen natürlich auf eine Wende zum Guten. Mögen die Lakers möglichst bald den Strich von oben betrachten können.

Einmal mehr neigt sich das Jahr dem Ende zu. Deshalb möchten wir es an dieser Stelle nicht unterlassen, Ihnen für die im vergangenen Jahr gezeigte Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken.

Verbunden mit dem Wunsch, dass Sie uns diese auch im kommenden Jahr zuteil werden lassen. Die SCRJ-Lakers werden Ihre Unterstützung auch weiterhin mit begeistertem Hockey danken. Freuen wir uns auf das neue Stadion, welches im nächsten Jahr Wirklichkeit wird.

Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Familienangehörigen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Ihr Supporter Vorstand


Heinz Fuchs, Präsident



Während dem laufenden Meisterschaftsbetrieb kommen schon schwere Maschinen zum Einsatz.

RÜCKBLICK AUF UNSEREN KICKOFF-EVENT

Auch dieses Jahr fanden sich wiederum gegen 200 SupporterInnen zum Start in die neue Saison mit der ersten Mannschaft und deren Staff im Festzelt beim Hafen Lido ein. Das für diesen Anlass schon bald selbstverständliche, traumhafte Spätsommerwetter trug zu einem rundum gelungenen Abend bei.

Nach einem reichhaltigen Grill- und Salatbuffet, wiederum auch dieses Jahr organisiert und betreut von der *Stadthof-Metzgerei Nussbaumer* in Rapperswil war es diesmal *Andi Hörner* vom Radio Zürichsee, der mit Witz und geistreichen Bonmots zu eigentlicher Hochform aufgelaufen war. Vor allem die neuen Spieler brachte er mit seinen neugierigen und bohrenden Fragen zum Schwitzen und manch einen auch in Verlegenheit. Besonders gespannt waren die SupporterInnen natürlich auf den Auftritt unseres neuen Trainers *Bill Gilligan*, der zur Überraschung aller, aber vorallem des Moderators, die Regie des Interviews übernahm und den fragenden Journalisten Andi Hörner ins Abseits zu manövrieren drohte.

Auf die neuen Spieler *Brandon Reid*, den noch jungen *Brady Murray* sowie auf den auf der Rückkehr ins Engadin einen Abstecher in Rapperswil einschaltende *Claudio Micheli* war die Aufmerksamkeit der anwesenden SupporterInnen besonders gerichtet. Den beiden neuen «Überseern» versuchte Andi einen Deutschkurs schmackhaft zu machen und hatte auch bereits eine Lehrerin zur Hand. Claudio Micheli will es im Herbst seiner Karriere nochmals allen zeigen, dass er immer noch einer der genialsten Spieler auf schweizerischen Hockey-Rinks ist.



Für weitere Unterhaltung sorgte nach dem Dessertbuffet der Ur-Entlebucher «Schösu» mit einer musikalischen Reise durch die Schweiz, auf der er Station machte in Orten oder Regionen wie Wallis, Tessin, Appenzell, etc. um beim Halt jeweils mit einschlägigen Witzen und Sketches der Region die

Anwesenden zum Lachen zu bringen.

Abschliessender Höhepunkt war auch diesmal wieder unsere Tombola, gespickt mit Superpreisen und einem noch nie da gewesenen «Run» auf die Lose, welche in-ner-t rund 15 Minuten restlos ausverkauft waren. Gegen Mitternacht löste sich dann langsam die vergnügliche Gästeschar auf und es machten sich auch die letzten Unentwegten auf den Heimweg.



Traumhaftes Spätsommerwetter ist schon fast selbstverständlich für den Saison-Kickoff.



Bill Gilligan mischte sich für Small-Talk sogleich unters Volk und genoss den Anlass sichtlich.



Führte mit geistreichem Humor die Interviews mit Spielern und Staff der ersten Mannschaft: Andi Hörner von Radio Zürichsee.

KURZ NACHGEFRAGT BEI UNSEREN LAKERS-OLDIES

Während der ersten Nati-Pause haben unsere Cracks fleissig trainiert und mit einem Sieg gegen Genf-Servette den Auftakt in die nächste Meisterschaftsphase erfolgreich gestalten können. Trotzdem haben **Claudio Micheli** und **Patrizio Morger**, unsere erfahrenen Team-senioren, ganz kurz Zeit gefunden, dem Supporter-Cocktail Red und Antwort zu stehen.

Patrizio Morger, als Teamsenior führst Du immer noch die 4. Linie mit den Nachwuchstalenten Stefan Hürlimann, Antonio Rizello und Berchtold an. Welche Aufgaben sind euch vom Trainer speziell aufgetragen? Kannst Du dieser Rolle immer noch Motivation abgewinnen?

Ich bin nach wie vor immer noch top motiviert. Die tägliche Arbeit mit den Jungen macht mir Spass und ich denke, dass ich ihnen immer noch etwas mitgeben kann. Ausserdem denke ich, dass es eine sehr wichtige Arbeit für die Mannschaft ist.

Mit welchen Erwartungen und persönlichen Zielsetzungen bis Du in diese Saison gestartet? Sind Sie bislang erfüllt worden?

Grundsätzlich probiere ich in jedem Training und Spiel mein Bestes zu geben und jeden Tag Fortschritte zu machen. Meine Zielsetzung ist, dass ich der Mannschaft mit meiner Leistung helfen kann. Ausserdem will ich in die Play-offs und dort das letzte Spiel gewinnen. Das Ziel jedes Spielers ist der Meistertitel.

Der SCRJ spielt nächste Saison in einer rundum erneuerten Halle. Kannst Du Dir vorstellen in dieser Halle noch als Spieler der ersten Mannschaft auf zu laufen?

Selbstverständlich möchte ich in der neuen Halle spielen. Ich bin körperlich fitter als mit 20. Ausserdem kann ich der Mannschaft auch nächstes Jahr noch viel helfen. Die neue Halle (wird die schönste in der Schweiz) will ich unbedingt noch als Spieler erleben.



Patrizio Morger

Im Umfeld des SCRJ spürt man eine grosse Aufbruchstimmung und Euphorie. Diese Begeisterung hat sich aber noch nicht auf die Mannschaftsleistungen übertragen. Woran liegt es?

Leider ist im Sport der Erfolg nicht planbar. Wir geben jedoch alles, um die Erwartungen zu er-

füllen. Man hat in den letzten Spielen einen klaren Aufwärtstrend festgestellt. Wir haben zu Beginn der Saison auch schon gut gespielt nur haben die Tore gefehlt. Doch wenn wir weiter hart arbeiten, kommt auch der Erfolg.

Claudio Micheli, Du hast nach etlichen Wanderjahren im Unterland auf Deiner Rückkehr ins Engadin noch einen Zwischenhalt in Rapperswil eingeschaltet. Welches waren denn die Gründe?

Ich wollte im Raum Zürichsee bleiben und weiterhin NLA-Eishockey spielen. da war Rappi die ideale Lösung.

Mit welchen Erwartungen bist Du an den Obersee gekommen? Haben sich diese bislang auch erfüllt?

Wichtig ist, dass ich mich im Team wohlfühle und dass wir Erfolg haben. Wir sind auf gutem Weg, so dass meine Erwartungen erfüllt sind.

Mit Deinen Leistungen in Rapperswil hast Du viele Anhänger des SCRJ positiv überrascht. Du warst sogar während geraumer Zeit Topscorer. Bist Du überrascht oder hast Du dies erwartet?

Mit meiner Leistung bin ich zufrieden. Ich bekomme viel Eiszeit und somit habe ich auch das nötige Selbstvertrauen. Eigentlich bin ich nicht überrascht, denn ich fühle mich fit und habe viel Spass am Eishockey.

Wo liegen Deiner Meinung nach die Stärken und Schwächen dieser Mannschaft?

Die Stärken liegen im läuferischen und im kämpferischen. Zu unserer Schwäche gehört sicher das Schiessen der Tore.

Wo liegen die hauptsächlichen Unterschiede zum ZSC? Was trennt die Lakers von einer echten Spitzenmannschaft wie die ZSC-Lions oder Lugano im sportlichen Bereich wie auch im Umfeld?

Der grösste Unterschied ist das Budget! Da Geld alleine aber keine Tore erzielt ist der Unterschied klein!



Claudio Micheli

VORANKÜNDIGUNGEN

Eistraining mit der ersten Mannschaft

Für nimmermüde Hockeyspieler unter den SupporterInnen besteht auch dieses Jahr wiederum die Möglichkeit, sich während der Olympia-Pause im Februar 2006 (6. bis 28. Februar) in einem Training mit Spielern der ersten Mannschaft zu messen. Für die Abgabe von Hockeystöcken ist der SCRJ selber besorgt.

Anmeldungen können mit beiliegendem Talon bis zum 31. Januar 2006 an unsere Aktuarin **Susi Schawalder** oder direkt an **Marcel Stocker** (Tel: 079 420 37 47, E-mail: stocker.marcel@bluewin.ch) oder **Wolfgang Högger** (Tel 079 595 21 29 , E-Mail: w.hoegger@bluewin.ch) gerichtet werden. Vergessen Sie dabei nicht, für Ihren Körper die entsprechenden Schutzzutensilien selber mitzubringen. Von unserer Seite wünschen wir Ihnen viel Spass!

Fondue-Plausch

Zur Einstimmung auf die nahende winterliche Weihnachtszeit organisiert der Supporterverein am 7. Januar 2006 vor dem Spiel gegen Lugano im neuen Raiffeisen-Pavillon ab 18.00 ein Fondue-Essen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Deshalb ergreifen Sie mit beiliegendem Talon die Gelegenheit zur raschen Anmeldung. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach deren zeitlichem Eingang. Da pro Fondue-Rechaud vier Personen zugeteilt sind,

müssen Gruppen, welche zusammensitzen möchten, sich entweder frühzeitig einfinden oder selber Sitzplatzreservierungen direkt bei Roger Sigg, Tel 055 220 80 90 vornehmen.

Besuch im Sport-Panorama

Der Supporterverein organisiert am 29. Januar 2006 ab 15.45 für interessierte SupporterInnen eine Führung durch die Studios des Schweizer Fernsehens SF-DRS mit anschliessendem Besuch des Sport-Panorama, wo sie live Berichte zu aktuellen Sportanlässen sowie sicher einen interessanten Studio-Gast im Interview mit dem Moderator miterleben können.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach zeitlichem Eingang. Die berücksichtigten Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung Ihrer Teilnahme mit dem detaillierten Programm. Treffpunkt ist direkt beim Fernsehstudio, um 15.45 Uhr. Bis ca. 17.30 Uhr Führung durchs Studio mit anschliessendem Apéro.

Der Vorstand würde sich auf eine rege Beteiligung freuen. Anmeldungen sind bis spätestens 31. Dezember 2005 erbeten an Susi Schawalder (e-mail: su.schawalder@bluewin.ch) oder mittels beiliegendem Anmeldeformular per Post an: Supporterverein des SCRJ, Postfach 1164, 8640 Rapperswil.

SITZPLATZRESERVATION SAISON 2006/07

Variante «Block-Reservation»:

Bei dieser Variante könnten alle SupporterInnen Ihren gewünschten Block-Platz (z.B. «Reihe 1-4, Sitzplatzbereich Mitte» reservieren. Dabei würde soweit wie möglich auf den Wunschplatzbereich sowie den bestehenden Sitzplatz und Nachbarn Rücksicht genommen. Die Platzzuteilung würde dann im Bereich des gewünschten Blockes erfolgen (z.B. 3. Reihe, Mitte). An der diesjährigen GV wurden u.a. über zwei verschiedene Sitzplatz-Reservationsmodelle orientiert und rege diskutiert.

Variante «Anciennität»:

Bei dieser Variante würden die SupporterInnen abhängig und in der Reihenfolge von Ihrer SCRJ-Supporter-Vereinszugehörigkeit die Möglichkeit erhalten, ihren Sitzplatz in der neuen Halle reservieren zu können. Dabei soll wenn möglich auch hier auf den neuen und

alten Platz sowie bestehende Nachbarn Rücksicht genommen werden.

Das Procedere sowie der Zeitpunkt sind zur Zeit immer noch offen. Voraussichtlich wird die Reservation zwischen April und Juni 2006 durchgeführt. Die definitive Information, «wie, wer, in welcher Reihenfolge und wann reserviert werden kann», erfolgt im Frühling 2006. Bis dahin bitten wir Sie noch um etwas Geduld und danken für Ihr Verständnis.

Um dieses Procedere durchführen zu können, sind wir darauf angewiesen, von Ihnen Angaben zur Dauer Ihrer Mitgliedschaft beim Supporterverein zu erhalten. Dazu sind Sie bereits mit dem diesjährigen Rechnungsversand aufgefordert worden. Wir bitten alle Säumigen dies nachzuholen und Ihre Angaben samt E-Mail Adressen (falls vorhanden) an das Sekretariat der SCRJ-Lakers mitzuteilen.